



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0122/2018		Datum: 04.04.2018	
<b>Baudezernent</b>			
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung	Az.: 61.1/Ri	
<b>Betreff:</b>			
<b>Abstimmung mit der UNESCO über die Verlängerung des Seilbahnbetriebs</b>			
Gremienweg:			
26.04.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> ohne BE abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen
16.04.2018	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> ohne BE abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen

## Unterrichtung:

Die Koblenzer Seilbahn ist seit ihrer Inbetriebnahme für die Stadt und die Region zu einem Aushängeschild geworden und hatte am Erfolg der Bundesgartenschau in 2011 einen ganz besonderen Anteil. Sie hat sich als wichtiger Bestandteil der verkehrlichen und touristischen Infrastruktur der Stadt Koblenz etabliert.

Mit Blick auf die seit 2011 gestiegenen Besucherzahlen der Festung Ehrenbreitstein und die geplante Bundesgartenschau 2031 im Mittelrheintal gilt es die verkehrstechnischen und ökologischen Vorteile zu verstetigen.

Dies kann nur erreicht werden, wenn die auf der 37. Sitzung des UNESCO Welterbekomitees in Phnom Penh im Jahre 2013 bzgl. der Seilbahn ausgesprochene Empfehlung, diese spätestens bis zum 30.06.2026 zurückzubauen, in eine positive Aussage zum dauerhaften Seilbahnbetrieb überführt wird.

Um hierzu das notwendige Abstimmungsverfahren mit der UNESCO rechtzeitig einzuleiten, wurde das zuständige Welterbezentrums in Paris in einem gemeinsamen Brief von Herrn Kulturstaatssekretär Prof. Dr. Salvatore Barbaro und Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig gebeten, dass seitens des Beratergremiums der UNESCO, des Internationalen Rates für Denkmalpflege (ICOMOS), eine Beratungsmission (Advisory Mission) vor Ort durchgeführt wird.

Mit dieser Unterrichtungsvorlage möchten wir Ihnen diesen Brief anliegend zur Kenntnis bringen.

**Anlage:**  
Brief OB